

Beiträge des Deutschen Wetterdienstes

in Offenbach/M zur Berliner Wetterkarte

Herausgegeben vom Verein BERLINER WETTERKARTE e.V.

zur Förderung der meteorologischen Wissenschaft

c/o Institut für Meteorologie der Freien Universität Berlin, Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10, D - 12165 Berlin

21/19

<http://www.berliner-wetterkarte.de>

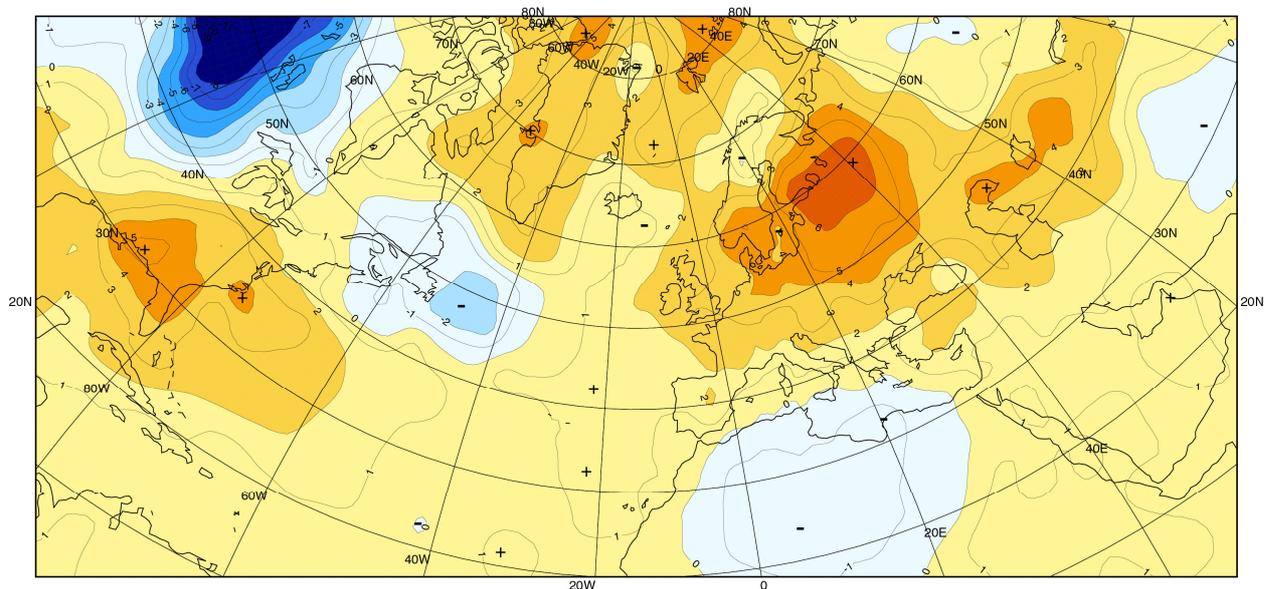
ISSN 177-3984

SO 12/19

01.04.2019

Anomalien der Lufttemperatur im Raum Nordamerika, Nordatlantik, Europa, Nordafrika im Februar 2019

Der Februar war von der Polarregion bis nach Europa weiträumig um 1 bis 7 K zu mild. Die höchsten Anomalien ergaben sich dabei östlich der Ostsee. In Teilen Nordafrikas setzte sich die kühle Witterung des Vormonats fort. Dort sowie im äußersten Osten Kanadas und dem angrenzenden Seegebiet im Nordwestatlantik gab es Anomalien bis um -2 K. Im Nordwesten Nordamerikas war es nach einem deutlich zu warmen Vormonat nun außergewöhnlich kalt. Gebietsweise lag das Temperaturniveau dort um mehr als 10 K unter dem Durchschnitt. Ganz im Gegensatz dazu war es im Südosten des Kontinents bis zu 6 K wärmer als üblich.



© DWD 21.03.2019

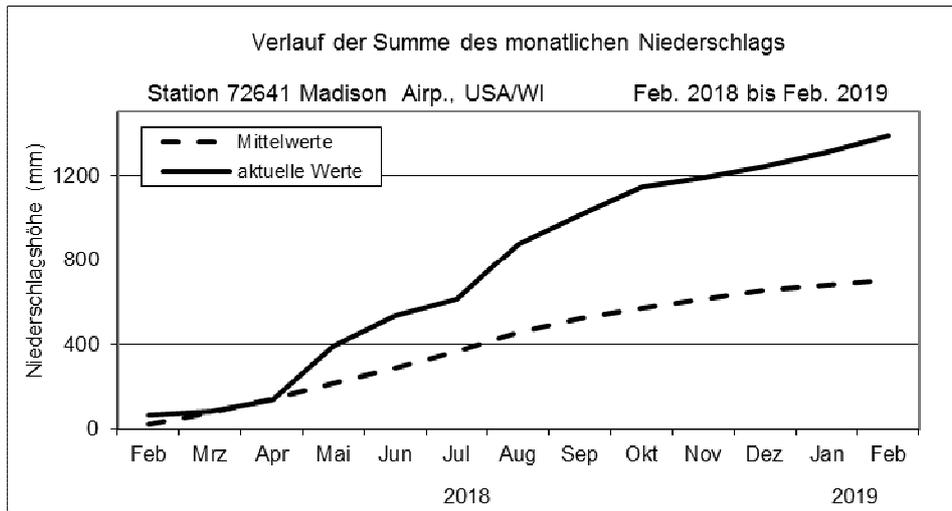


Temperaturabweichung
Referenzzeitraum 1961 - 1990
Februar 2019

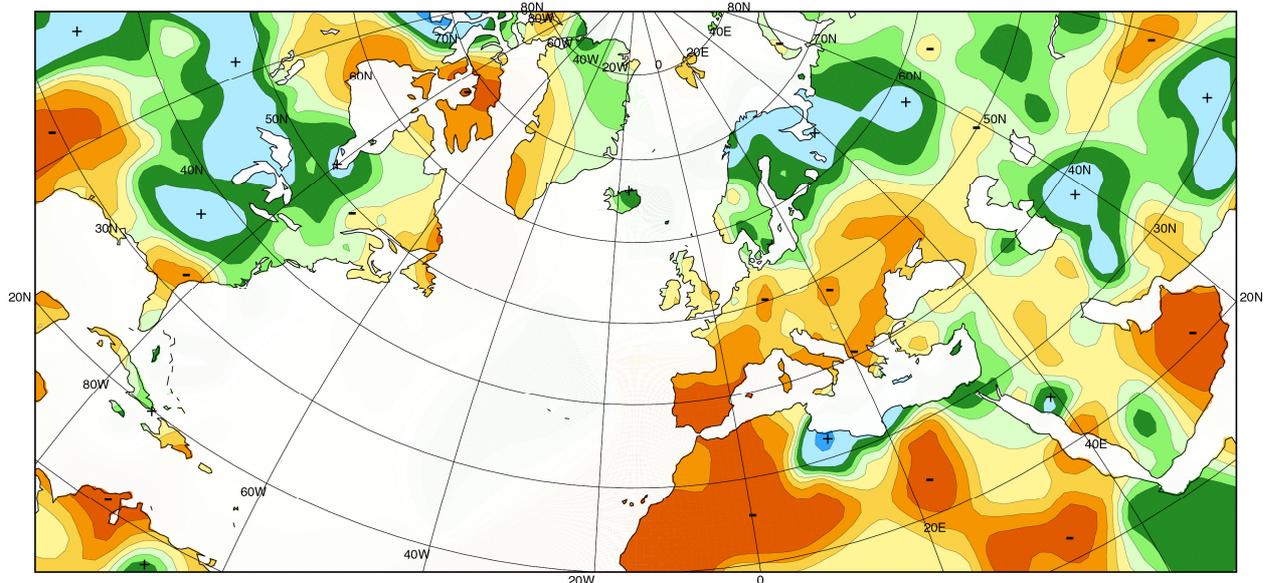
Anomalies of Air Temperature
Reference Period: 1961 - 1990
February 2019

Prozentuale Niederschlagshöhen im Raum Nordamerika, Europa und Nordafrika im Februar 2019

Europa war im Februar bezüglich des Niederschlagsaufkommens zweigeteilt. Im Norden war es zu nass. Zum Teil fiel dort mehr als doppelt so viel Niederschlag wie im Monatsmittel. Im Süden war es dagegen zu trocken. Insbesondere auf der Iberischen Halbinsel ergaben sich Niederschlagsdefizite von mehr als 75 %. Die Niederschläge in Nordafrika beschränkten sich weitgehend auf die Küstenregionen und blieben im Westen unter den Durchschnittswerten. Zu trockene Witterung mit Niederschlagsdefiziten von mehr als 50 % herrschte auch in Regionen im Osten Kanadas und im Südosten der USA sowie vom zentralen Süden der USA bis nach Mexiko. Im Norden der USA und auch nördlich und südlich der Gro-



ßen Seen war es dagegen zu nass, wobei weite Gebiete mehr als das Doppelte des üblichen Monatsniederschlags verzeichneten.



© DWD 14.03.2019

